

+++ Pressemitteilung +++

Hannover, 19. Juni 2015

Matschen, färben, weben

In der Mitmach-Ausstellung "Schaffe, schaffe schöne Werke" können die BesucherInnen alte Handwerkstechniken ausprobieren

Im Kindermuseum **Zinnober** werden die jungen BesucherInnen derzeit handgreiflich - im wahrsten Sinne des Wortes: Denn alle traditionellen Handwerke, die dort ausgestellt sind, erfordern - wie der Name schon sagt - den Einsatz der Hände. Da wird mit Ton gematscht, wird Farbe aus Pflanzen gemörsert, wird Papier geschöpft und werden Wollfäden zu Stoffen gewoben. Außerdem können Buchstaben gesetzt und damit Texte gedruckt werden. Schließlich können sogar kleine Bücher gebunden werden.

"Jedes Kind kann hier eigene schöne Werke erschaffen und mit nach Hause nehmen", betonte Renate Dittscheidt-Bartolosch, Vorsitzende des Vereins "**Zinnober** - ein Museum für Kinder und Jugendliche in Hannover", bei der Eröffnung der Ausstellung am vergangenen Donnerstag. Alle sechs Stationen wurden vom Trägerverein des Museums selbst entwickelt und gestaltet. Zwei Kindergruppen der Grundschule am Lindener Markt und der Kita St. Martin in Linden waren die ersten, die die Handwerkstechniken unter fachlicher Anleitung ausprobieren konnten. Sie hatten außerdem die einmalige Gelegenheit, mit einer alten Druckerpresse zu arbeiten, die der "Freundeskreis Schwarze Kunst" am Eröffnungstag aus dem Lindener Buchdruck Museum mitgebracht hatte.

Die Ausstellung "Schaffe schaffe schöne Werke" wurde anlässlich der 900 Jahr-Feier Lindens realisiert. In der früheren Industriestadt vor den Toren Hannovers waren lange Zeit - und sind es noch - einige Handwerksbetriebe ansässig. Die Adelsfamilie von Platen etwa betrieb im Dorf Linden bereits im 17. Jahrhundert Webereien. "An diese Tradition möchten wir erinnern und fast vergessene Handwerkstechniken wieder aufleben lassen", erläuterte Renate Dittscheidt-Bartolosch.

Die Mitmach-Ausstellung läuft bis zum 15. Januar 2016. Montags bis freitags ist sie von 9 bis 17 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr zu erleben. Die verschiedenen Werkstatt-Stationen werden an unterschiedlichen Tagen geöffnet sein.

Besuchergruppen können bei ihrer Anmeldung einen entsprechenden Wunsch angeben. In den offenen Werkstätten, die jeweils sonntags stattfinden, wird immer abwechselnd ein handwerklicher Schwerpunkt angeboten. Außerdem finden Workshops mit Fachleuten statt, mit deren Hilfe handwerkliches Wissen vertieft werden kann.

Der Eintritt beträgt 4 Euro für Kinder und 5 Euro für Erwachsene. Kinder bis 3 Jahre und Kinder mit Aktivpass haben freien Eintritt. Erwachsene mit Aktivpass zahlen 2,50 Euro. Für die Werkstätten wird eine geringe Materialgebühr erhoben.

(2.400 Zeichen)

Aktuelle Fotos von der Ausstellung können unter folgendem Link heruntergeladen werden:

https://www.dropbox.com/sh/qbfav3g0fo57i5s/AAD_hQybMz3-hmyeMzb8Qwjua?oref=e&n=103263521

Pressekontakt: Sebastian Hoff . Telefon: 0511/2602128 . mobil: 0170/2060732 .

Mail: info@satz-bau.net

Weitere Infos unter www.kindermuseum-hannover.de und telefonisch unter **0511/89 73 34 66**

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit Stadtbahn Linie 9 Richtung Empelde, Ausstieg Haltestelle Bernhard-Caspar-Straße. Mit der Buslinie 120 Richtung Ahlem, Ausstieg Bernhard-Caspar-Straße. Mit den Buslinien 100 und 200, Ausstieg Nieschlagstraße, An der Martinskirche oder Zur Sternwarte. Mit der Buslinie 500 Richtung Gehrden, Ausstieg Deisterplatz/Borner Straße.

Wir danken sehr herzlich folgenden Förderern: Karin und Rudolf Neugebauer Stiftung, Sparkasse Hannover, Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung Niedersachsen (LKJ) und Ingo Siegner, Schirmherr des Kindermuseum **Zinnober**